



# **Nebenfachstudiengang Osteuropastudien**

**Universität Hamburg**

**Helmut Schmidt Universität -  
Universität der Bundeswehr Hamburg**

**in Verbindung mit dem  
Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut,  
dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik  
an der Universität Hamburg sowie  
dem Nordost-Institut Lüneburg an der Universität Hamburg**

## **Studieninformationen**

**Studienplan - Veranstaltungsübersicht**

**Sommersemester 2010**

# **Nebenfachstudiengang Osteuropa-Studien**

## **Universität Hamburg**

- Fachbereich Geschichte
- Fachbereich Europäische Sprachen und Literaturen (SLM II)
- Rechtswissenschaft
- Fachbereich Sozialwissenschaften
- Department Geowissenschaften

## **Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (Universität der Bundeswehr)**

- Sozialwissenschaften (Internationale Politik)
- Geschichte

in Verbindung mit dem

**Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut,**

dem

**Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik**

sowie dem

**Nordost-Institut Lüneburg (beide „an“ der Universität HH)**

# INHALT

<b>Vorstellung des Studiengangs Osteuropa-Studien.....</b>	<b>4</b>
<b>STiNE-Angelegenheiten.....</b>	<b>5</b>
<b>Studienplan Osteuropa-Studien für Diplom- und Magister.....</b>	<b>6</b>
§1. Studienziel und Studienabschluss.....	6
§2. Träger und Organisation des Lehrangebots.....	7
§3. Umfang des Studiums.....	8
§4. Studienfachberatung.....	9
§5. Studieninhalte.....	9
§6. Leistungsnachweise.....	13
§7. Prüfungsmodalitäten.....	13
§8. Zwischenprüfungsäquivalente Leistungen.....	14
§9. Gemeinsame Kommission.....	14
<b>Einladung zur allgemeinen Studienberatung.....</b>	<b>15</b>
<b>Der Fachschaftsrat Osteuropa-Studien.....</b>	<b>16</b>
<b>Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>18</b>
1. Lehrgebiet Geschichte.....	19
2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen.....	24
a) Slavistik.....	24
Sprachkurse.....	29
b) Finnougristik / Uralistik.....	36
3. Lehrgebiet Ostrecht.....	42
4. Lehrgebiet Politik.....	43
5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie.....	44
<b>Stundenplan für das Sommersemester 2010.....</b>	<b>45</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>46</b>
<b>Kontakt und Ansprechpartner.....</b>	<b>47</b>

## **Vorstellung des Studiengangs Osteuropa-Studien**

Seit nunmehr zwölf Jahren besteht der **Nebenfachstudiengang Osteuropa-Studien**, der fächerübergreifend dem Erwerb und der Erweiterung von Qualifikationen auf dem Gebiet der Osteuropakunde dient. Träger dieses umfassenden Studienangebots sind zum einen die **Universität Hamburg** mit ihren Fakultäten für Geisteswissenschaften, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften und Rechtswissenschaft sowie dem Department Geowissenschaften, zum anderen die **Helmut-Schmidt-Universität** (Universität der Bundeswehr Hamburg) mit ihren Fakultäten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Geistes- und Sozialwissenschaften. Daneben beteiligen sich das **Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut**, das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** sowie das **Nordost-Institut Lüneburg** (beide „an“ der Universität Hamburg) an dem Studiengang.

Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die EU-Osterweiterung eine immer größere Dimension erreichen, erhalten die Studierenden so die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend auf die sich verändernden Verhältnisse einzustellen. Daraus können sich auch vielfach Vorteile auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Denn immer mehr Betriebe dehnen ihre Aktivitäten inzwischen auf die Staaten Mittel- und Osteuropas aus, so dass spezifische Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten mehr und mehr gefragt sind.

Das **Studienangebot** reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft, wirtschaftsgeographischer und ökonomischer Probleme und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Das Fach kann als **Nebenfach in Magisterstudiengängen** sowie als **Wahl- oder Nebenfach in Diplomstudiengängen** (sofern vom Prüfungsausschuss zugelassen) studiert werden. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Studiengang auch als **Ergänzungsstudium** absolviert werden. Er stellt jedoch **keinen** eigenständigen, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führenden **Hauptstudiengang** dar.

Der Studiengang ist für **Bachelor-Studierende** modularisiert worden. Die einzelnen Module und Erfordernisse sind STiNE (etwa Ende 2010) zu entnehmen. Bis dahin wird der vorläufige, aber verbindliche Entwurf der Fachspezifischen Bestimmungen allen BA-Studierenden zur Verfügung gestellt. Sie stehen auf der Homepage zum Download bereit oder können im Koordinationsbüro abgeholt werden.

Der Studiengang wird seit Dezember 2008 von Prof. Dr. Frank Golczewski (Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich Historisches Seminar) als Vorsitzendem geleitet. Die Fakultät für Geisteswissenschaften hat den Studiengang seitdem übernommen.

Frau Schmieden betreut den Studiengang seit 1. August 2009, und ist die Ansprechpartnerin für alle fachspezifischen Fragen. Ihr Büro befindet sich in Raum 961 (9. Stock) des Philosophenturms (Von-Melle-Park 6). Ihre Sprechstunde findet dienstags 13-15 Uhr und n.V. statt. Während der Sprechstundenzeit, ist Frau Schmieden auch telefonisch unter 040/42838-4618 zu erreichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit über die Adresse [osteuropastudien@uni-hamburg.de](mailto:osteuropastudien@uni-hamburg.de) per E-Mail Kontakt aufzunehmen.

**Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage des Studienganges:**

<http://www.uni-hamburg.de/osteuropastudien>

**ACHTUNG: STiNE-Angelegenheiten:**

**Ab dem Sommersemester 2010 ist eine Anmeldung zu den Veranstaltungen der Osteuropastudien über STiNE möglich!!!**

Grundsätzlich besteht für alle Veranstaltungen eine Anmeldepflicht. Eine Ausnahme gilt für die Veranstaltungen an der HSU und dem IFSH. Dort ist der erste Veranstaltungstermin obligatorisch wahrzunehmen.

Die STiNE-Anmeldefristen müssen eingehalten werden; bitte achten Sie auf evtl. Abweichungen bei einzelnen Fächern! Sollte es wider Erwarten Probleme mit der Anmeldung geben, gehen Sie bitte direkt zu Beginn der Anmeldephase zu den jeweiligen Lehrveranstaltungsmanager(inne)n (LVM) bzw. schicken Sie ihnen eine E-Mail mit der Bitte, Sie für das Nebenfach Osteuropastudien bei STiNE manuell für die jeweilige Veranstaltung anzumelden. Dieses Verfahren ist jedoch nur noch für **Notfälle** gedacht!!!

Die LVM sind für folgende Lehrgebiete zuständig:

- Finnougristik/Uralistik: Fr. Gülbeyaz ([nursen.guelbeyaz@uni-hamburg.de](mailto:nursen.guelbeyaz@uni-hamburg.de))
- Geographie: Fr. Dohr ([dohr@geowiss.uni-hamburg.de](mailto:dohr@geowiss.uni-hamburg.de))
- Geschichte: Fr. Mroz ([studienberater.geschichte@uni-hamburg.de](mailto:studienberater.geschichte@uni-hamburg.de))
- Ostrecht: Fr. Praefcke ([jean.praefcke@verw.uni-hamburg.de](mailto:jean.praefcke@verw.uni-hamburg.de))
- Politik: Fr. Puls ([Carola.Puls@wiso.uni-hamburg.de](mailto:Carola.Puls@wiso.uni-hamburg.de))
- Slavistik: Fr. Michahelles ([fsga038@uni-hamburg.de](mailto:fsga038@uni-hamburg.de))
- VWL: Fr. Ganswindt ([Britta.Ganswindt@verw.uni-hamburg.de](mailto:Britta.Ganswindt@verw.uni-hamburg.de))

**Vorbemerkung:** Bitte beachten Sie, dass der folgende Studienplan nur für Studierende gilt, die den Abschluss **Magister** oder **Diplom** anstreben sowie den Studiengang freiwillig als **Ergänzungsstudiengang** studieren. Für BA-Studierende gelten insoweit nur die Prüfungsordnungen des Departments Sozialwissenschaften der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung und der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung sowie die hierzu gehörigen Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für Osteuropastudien als Nebenfach.

## **Studienplan Osteuropa-Studien für Diplom- und Magisterstudiengänge** (i.d.F. vom 04.02.2003)

### **§ 1. Studienziel und Studienabschluss**

- (1) Der Studiengang vermittelt regional auf Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa bezogene Kenntnisse, die eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu der in dem jeweiligen Hauptfach erworbenen Qualifikation darstellen.
- (2) Der Studiengang kann als Nebenfach in einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Er kann im Einzelfall als Wahl- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung abgeschlossen werden, sofern der zuständige Prüfungsausschuss den Studiengang als Prüfungsfach zugelassen hat. In Ausnahmefällen kann der Studiengang auch als Aufbaustudium absolviert werden.
- (3) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, dürfen sich Prüfungsgebiete anderer Prüfungsfächer nicht wiederholen.

## § 2. Träger und Organisation des Lehrangebots

- (1) Der Nebenfachstudiengang Osteuropa-Studien (im weiteren „Studiengang“) wird getragen von
1. den Fakultäten für
    - Geisteswissenschaften
    - Rechtswissenschaft
    - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftenund dem Department Geowissenschaften der **Universität Hamburg**,
  2. nach Maßgabe einer Kooperationsvereinbarung von den Fakultäten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Geistes- und Sozialwissenschaften der **Helmut-Schmidt-Universität** (Universität der Bundeswehr Hamburg)
- sowie in Zusammenarbeit
3. dem **Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut**
  4. mit dem **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** an der Universität Hamburg,
- und
5. dem **Nordostinstitut Lüneburg** an der Universität Hamburg.
- (2) Zur Organisation des Studienganges wird vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eine paritätisch zusammengesetzte Gemeinsame Kommission nach Maßgabe von § 8 eingesetzt.

### § 3. Umfang des Studiums

- (1) Der Studiengang erstreckt sich auf die folgenden aufeinander bezogenen Lehrgebiete mit Bezug zu Osteuropa:
  1. Geschichte
  2. Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
  3. Ostrecht
  4. Politik
  5. Volkswirtschaft und Geographie.
  
- (2) Der Studiengang **umfasst 40 Semesterwochenstunden (SWS)**. Davon entfallen **14 SWS auf die Sprachausbildung** bzw. den Erwerb einer osteuropäischen Sprache. Das Lehrangebot soll so gestellt werden, dass es in vier Semestern absolviert werden kann.
  
- (3) Die 26 übrigen SWS gliedern sich in folgende Lehrgebiete, von denen eines ausgewählt werden kann:
  1. **6 SWS Geschichte**
  2. **6 SWS Kultur und Sprachen** (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
  3. **4 SWS Ostrecht**
  4. **4 SWS Politik**
  5. **6 SWS Volkswirtschaft und Geographie.**
  
- (4) **Wird eines der Lehrgebiete** im Sinne von Abs. 1 **abgewählt**, ist die entsprechende SWS-Zahl den verbleibenden Lehrgebieten zuzuschlagen. Sofern in Abs. 3 aufgeführte Lehrgebiete bereits in einem Hauptfach studiert werden oder studiert worden sind, können diese nicht im Studiengang gewählt werden, stattdessen ist in den anderen Lehrgebieten eine entsprechend höhere SWS-Zahl zu belegen. Wird in einem Hauptfach Slavistik oder Finnougristik/Uralistik studiert, so kann das jeweils andere Fach gleichwohl im Studiengang gewählt werden.



Abs. 4 Satz 2 gilt nicht für das Jurahauptfachstudium, da „Ostrecht“ hier kein Prüfungsfach ist.

- (5) Die Teilnahme an der Sprachausbildung entfällt, wenn hinreichende Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache durch eine Prüfung oder einen vergleichbaren Qualifikationsbeweis nachgewiesen werden.

#### **§ 4. Studienfachberatung**

Vor Aufnahme des Studienganges werden die Studierenden fachlich beraten und von der Geschäftsstelle des Studienganges registriert. Die Beratung wird gleichberechtigt von Fachvertretern der in § 3 Abs. 1 genannten 5 Lehrgebiete durchgeführt. **Die Studienberatung ist obligatorisch.** Die Entscheidung über die Anerkennung von Leistungsnachweisen, die an anderen deutschen Hochschulen erbracht wurden, erfolgt spätestens vor der Anmeldung zur Prüfung i.S. von § 7 Abs. 2.

#### **§ 5. Studieninhalte**

- (1) Die Lehrveranstaltungen zu den in § 3 Abs. 3 genannten Lehrgebieten haben teils den Charakter von „Einführungen“, teils behandeln sie Themen von allgemeinerem bzw. grundlegendem Charakter. Ausnahmsweise können auch speziellere Gegenstände in das Lehrangebot aufgenommen werden.
- (2) Die im Rahmen des Studienganges von den beteiligten Fakultäten angebotenen Unterrichtsveranstaltungen werden für jedes Semester des Studienganges besonders festgelegt und im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis der beteiligten Hochschulen entsprechend ausgewiesen. Sie bauen günstigstenfalls thematisch aufeinander auf und

schreiten nach Möglichkeit vom Allgemeineren zum Spezielleren fort.

- (3) Die in § 3 Abs. 1 ausgewiesenen Lehrgebiete konzentrieren sich auf die Vermittlung folgender Themenschwerpunkte und Stoffbereiche:

a) **Geschichte (6 SWS)**

Der Besuch der Einführungsveranstaltung I führt in die Erkenntnismöglichkeiten von Historikern ein und erläutert theoretische und praktische Ansätze der Geschichtswissenschaft. Die historischen Arbeitsmethoden - wie etwa die Quellenarbeit - werden an einem osteuropabezogenen Thema erläutert und geübt.

Eine Vorlesung gibt einen geschlossenen Überblick über einen Themenbereich und erläutert den Forschungsstand.

Der Besuch einer Übung bzw. eines Hauptseminars ermöglicht dann die selbständige Arbeit an einem historischen Problemkreis.

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zur russischen/sowjetischen, zur baltischen und zur polnischen Geschichte an.

Leistungsnachweise im Lehrgebiet Geschichte können nur in Einführungen, Übungen und Hauptseminaren erworben werden, nicht hingegen in Vorlesungen.

b) **Kultur und Sprachen (6 SWS)**

1. **Slavistik (6 SWS)**

Die Slavistik gliedert sich in die Sprachwissenschaft (Linguistik der slawischen Sprachen) und die Literaturwissenschaft.

Für Studierende des Studienganges empfiehlt es sich, primär Vorlesungen mit Überblickscharakter und breiterer thematischer Ausrichtung zu diesen beiden Teilbereichen der Slavistik zu besuchen, insbesondere die alle vier Semester angebotene Veranstaltung „Sprachen und Kulturen der slawischen Völker“ und/oder Teile aus der

fünfteiligen „Geschichte der russischen Erzählprosa“. Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit an, vor allem an den aufeinander aufbauenden literaturwissenschaftlichen Seminaren Ia und Ib sowie an einem (literaturwissenschaftlichen) Seminar II zu den üblichen Zugangsbedingungen teilzunehmen. Es bietet sich dringend an, zunächst die Vorlesungen zu besuchen, bevor man die höheren Seminare belegt.

Für die Seminare gilt die übliche Scheinregelung; für die Vorlesungen ist mit dem Dozenten/der Dozentin im Voraus eine individuelle Regelung zu treffen.

## 2. Finnougristik/Uralistik (**6 SWS**)

Studierende der Osteuropa-Studien sollten mit den Seminaren Ia und Ib beginnen, bevor sie die Seminare IIa oder IIb besuchen.

In diesen, aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Finno-Ugristik/Uralistik der Universität Hamburg zu wählenden Lehrveranstaltungen, werden einzelne Problembereiche bzw. einzelne Sprachen und Völker vertieft behandelt.

Des Weiteren besteht im Institut für Finnougristik/Uralistik die Möglichkeit, an Sprachkursen für Ungarisch, Finnisch und Estnisch teilzunehmen. Die Kurse sind für diejenigen gedacht, die bereits Kenntnisse in der Sprache aufweisen. Die Anfängerkurse beginnen jeweils zum Wintersemester.

## c) Ostrecht (**4 SWS**)

Angeboten werden zwei Vorlesungen zum osteuropäischen Recht sowie ein Blockseminar. Am Ende des Semesters kann eine Klausur bzw. eine Seminararbeit als Leistungsnachweis geschrieben werden.

d) **Politik (4 SWS)**

Das Lehrgebiet der Politikwissenschaft vermittelt den Studierenden einen Überblick über die politischen Strukturen und Prozesse der Länder Mittel- und Osteuropas, begrenzt auch der GUS-Staaten und der Länder Südosteuropas. Gegenstand sind sowohl zeithistorische politische Entwicklungen der kommunistischen Staaten Osteuropas als auch – und schwerpunktmäßig – die politischen Transformationsprozesse in den oben genannten Regionen. Weiterführend werden die gegenwärtig vorherrschenden Politikstrukturen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Europäischer Union und NATO untersucht.

Es werden insgesamt vier Vorlesungen und ein Seminar, die diverse Themen behandeln (am IPW und dem IFSH) angeboten. Für all diese ist die Anmeldung über STiNE erforderlich.

e) **Volkswirtschaft und Geographie (6 SWS)**

1. **Volkswirtschaft (4 SWS)**

Es werden sowohl Studierende der Wirtschaftswissenschaften als auch Studierende der Osteuropa-Studien teilnehmen. Es werden zwei Vorlesungen und ein Blockseminar zur Volkswirtschaftslehre angeboten.

2. **Geographie (2 SWS)**

In diesem Semester wird ein Seminar zu den Neuen Bundesländern der BRD angeboten, das auch für Studierende der Osteuropa-Studien geöffnet ist und für sie Vorlesungscharakter trägt.

## § 6. Leistungsnachweise

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Studienganges werden Bescheinigungen von dem jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung unter genauer Angabe der erbrachten Leistung und unter Hinweis auf den Studiengang erteilt. **Die zu erbringenden Leistungen können schriftlichen und/oder mündlichen Charakter tragen.** Die Entscheidung darüber trifft der für das jeweilige Lehrgebiet des Studienganges (§ 3 Abs. 1) zuständige Dozent. Vorbehaltlich der Einschränkung in § 5 Abs. 3 lit. a) kann jeder Teilnehmer des Studienganges in jeder von ihm besuchten Veranstaltung die Abnahme einer derartigen Prüfung verlangen.
- (2) **Vorzulegen ist aus jedem gewählten Lehrgebiet mindestens ein Leistungsnachweis, insgesamt mindestens fünf Leistungsnachweise, von denen einer ein Hauptseminarschein (oder Äquivalent) sein muss.**

## § 7. Prüfungsmodalitäten

- (1) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die formalen Anforderungen der Prüfungsordnung des Hauptfaches. Im Regelfall besteht die Prüfung aus einer schriftlichen Leistung (fünfstündige Klausur) und einer halbstündigen mündlichen Prüfung, die in zwei unterschiedlichen Lehrgebieten (§ 3 Abs. 1) abgeleistet werden.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Geschäftsstelle.
- (3) Die Themen der beiden Prüfungsleistungen sollen so gestellt sein, dass sie nach Wahl des Kandidaten zwei der fünf Lehrgebiete nach § 3 Abs. 1 schwerpunktmäßig berühren. Die beiden gewählten Lehrgebiete sollen sich nicht mit den anderen Studienfächern des Kandidaten überschneiden. Prüfer sind die für die beiden gewählten Lehrgebiete gemäß § 6 zuständigen Fachvertreter.

## **§ 8. Zwischenprüfungsäquivalenten Leistungen**

Sofern die Prüfungsordnung des Hauptfachstudiums einen Nachweis über die Erbringung einer zwischenprüfungsäquivalenten Leistung im Nebenfach vorsieht (Grundstudium), wird dieser für Osteuropastudien ausgestellt, wenn mindestens 14 SWS Fachstudium i.S. des § 3 Abs. 3 und 8 SWS Sprachausbildung belegt sowie insgesamt drei Leistungsnachweise (§ 6 Abs. 1) aus mindestens zwei unterschiedlichen Lehrgebieten erbracht wurden.

## **§ 9. Gemeinsame Kommission**

Die Durchführung des Studienganges obliegt der vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eingesetzten Gemeinsamen Kommission. Ihre Zusammensetzung und Aufgaben bestimmen sich nach der Kooperationsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1.

# Einladung

zur

## allgemeinen Studienberatung

am

**Dienstag, den 7. April 2010**

von 16:30-18 Uhr in Phil 972

Zu Beginn jedes Semesters wird eine Orientierungseinheit bzw. allgemeine Studienberatung für den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien angeboten. Sie wendet sich in erster Linie an Studierende, die mit dem Studiengang beginnen und sich deshalb ausführlich informieren lassen möchten. Aber auch alle, die schon einige Zeit dabei sind, sind herzlich willkommen. Denn die Veranstaltung soll nicht nur dazu dienen, eine erste Studienberatung durchzuführen, sondern auch den Kontakt zwischen den Studierenden der Osteuropa-Studien ermöglichen.

## **Der Fachschaftsrat Osteuropa-Studien – und was wir so machen**

Seit Bestehen der Osteuropa-Studien haben sich Studierende im Rahmen des Fachschaftsrats dafür eingesetzt, ihre Kommilitonen zu unterstützen und die Entwicklung des Nebenfachstudiengangs zu fördern. Im Schnitt sind wir zwischen fünf und zehn Studentinnen und Studenten aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Bei uns sitzen Historiker, Juristen, Naturwissenschaftler und Linguisten Seite an Seite. Neben dem Spaß an unseren Projekten und dem damit verbundenen Erfahrungsgewinn schätzen wir ebenso den interdisziplinären Austausch untereinander.

### **Stammtische**

Regelmäßig finden wir uns in gemütlichen Bars und Cafés im Uni-Umfeld zusammen. Diese Treffen sind über die Jahre zu einem festen Anlaufpunkt für die Mitglieder der Hamburger Osteuropa-Studien geworden. Hier lassen sich in lockerer Atmosphäre neue Leute kennenlernen, Informationen oder Tipps zum Studium austauschen und abseits des Alltags einfach mal abschalten.

### **Mailingliste**

An unserer kostenlosen Mailingliste sind über 300 an Osteuropa interessierte Studierende beteiligt. Zur Aufnahme schreibt einfach eine kurze E-Mail an: [fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de](mailto:fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de)

### **Mitarbeit in Kommissionen**

Der FSR stellt zwei Vertreter für die „Gemeinsame Kommission“, in der wir zusammen mit der Leitung und den Dozenten der einzelnen Teilgebiete Struktur und Inhalte des Studienganges weiterentwickeln.

### **Studentenaustausch**

2003 bis 2005 haben wir drei mit einem Studentenaustausch verbundene Studienreisen nach Georgien unternommen; 2007, 2008 und 2009 sind wir in diesem Rahmen in die Ukraine gefahren.

### **Ringvorlesung**

2006 haben FSR-Mitglieder eine politikwissenschaftliche Ringvorlesung mit dem Titel „Osteuropa heute“ organisiert. Aufgrund des großen Interesses wurden die Beiträge in einem gleichnamigen Sammelband veröffentlicht. Im Wintersemester 2009/2010 haben wir die Ringvorlesung „Räume und Regionen in Osteuropa – Jenseits der Nation“ geplant und durchgeführt.



Na, Lust bekommen? Unsere Aktivitäten sind vielfältig und bieten jedem die Möglichkeit, seine individuellen Interessen einzubringen. Organisierst du gerne Reisen, oder bist du lieber bei Veranstaltungen dabei und packst vor Ort an? Ob kurz- oder langfristig, ob allgemein oder projektbezogen. Wenn du dich auch gerne einbringen möchtest, vielleicht sogar mit einer eigenen Idee für eine Veranstaltung oder ein Projekt, dann melde dich gerne bei einem unserer Mitglieder oder komm zu einem Stammtisch.



### **Das „osteuropäische“ Dinner**

Osteuropa fasst eine Vielzahl von verschiedenen Ländern und Völkern zusammen. Daher ist sehr schwierig, alle Länder und deren Besonderheiten kennen zu lernen. Dieses Semester möchte der FSR euch einladen zu einer Reise durch die kulinarischen Eigenheiten verschiedener Länder und Regionen. Jeder kann teilnehmen und seine osteuropäischen Interessen und Wurzeln ausleben. Verköstigt soll beim jeweiligen Gastgeber in einem 2-Wöchigen Rhythmus. Um einen Ablauf festzulegen bitte meldet euch bis zum 01.04.2010, damit wir rechtzeitig anfangen können. ☺

E-Mail: [Saskia.Heller@uni-hamburg.de](mailto:Saskia.Heller@uni-hamburg.de)

### **UNSERE E-MAIL-ADRESSE UND ANMELDUNG ZU UNSERER MAILINGLISTE:**

[fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de](mailto:fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de)

### **DIE INTERNETSEITE DES FSR:**

[www.osteuropastudien-hamburg.de.ms](http://www.osteuropastudien-hamburg.de.ms)

### **UNSERE POSTADRESSE:**

Universität Hamburg  
Historisches Seminar  
Fachschaftsrat Osteuropa-Studien  
Von-Melle-Park 6  
20146 Hamburg

## **Lehrveranstaltungen**

**Hinweis:** Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in der Woche **ab dem 6. April 2010**. Da jedoch die **Helmut Schmidt Universität** - Universität der Bundeswehr Hamburg ihr Studienjahr in Trimester gliedert (Herbsttrimester - HT: Oktober-Dezember; Wintertrimester - WT: Januar-März; Frühjahrstrimester - FT: April-Juni) beginnen und enden einige ihrer Veranstaltungen davon abweichend! Andere Veranstaltungen können gegebenenfalls in Blockform abgehalten werden. Einzelheiten sind den Hinweisen zu den jeweiligen Veranstaltungen zu entnehmen. Veranstaltungsnummern sind solche der Universität Hamburg.

Aktuelle Informationen zum Nebenfachstudiengang Osteuropastudien, insbesondere etwaige Änderungen des Lehrveranstaltungsangebots, werden auf der Homepage des Studienganges unter:

**[www.uni-hamburg.de/osteuropastudien](http://www.uni-hamburg.de/osteuropastudien)**

bekannt gegeben.

**Weitere Informationen und Tipps** für Studierende des Studiengangs, aber auch für alle Osteuropainteressierte, insbesondere betreffend **Praktika, Gastvorträge** und **sonstige Veranstaltungen** bzw. Aktivitäten außerhalb des Studienganges sind auf der **Homepage des Fachschaftsrats Osteuropa-Studien** unter:

**<http://www.osteuropastudien-hamburg.de.ms>**

zu finden.

## 1. Lehrgebiet Geschichte

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Lehrveranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche als Generalsprechstunden statt, in denen Modulprüfungsvereinbarungen getroffen werden. **Die Teilnahme ist für Studierende obligatorisch!**

### 54-111 Einführung in die Geschichtswissenschaft (Teil I) **Kindheit und Jugend in Ost und West im langen 20. Jahrhundert**

2st., Di 8-10, Phil 1370

2st. Tutorium siehe Aushang

*PD Dr. Monica Rütters*

Das Seminar führt in die Kindheitsgeschichte als Themengebiet und in das Studium der Geschichte ein. Es geht um die Rolle von Kindern in gesellschaftlichen Utopien, um Ikonografien der Kindheit, Kindheit zwischen Staat und Familie, um Erziehungskonzepte, Kinder in Lagern und in Kollektiven, um Kinder im Film und um Kinderfilme, um „gute“ und um „böse“ Kinder.

Wir werden uns mit Kindern in sozialistischen und westeuropäischen Ländern beschäftigen, aber auch mit dem Kibbuz.

**Literatur:** William Golding: Lord of the Flies. Weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

### 54-123 Einführung in die Geschichtswissenschaft (Teil II) **Polen und Russland im 19. und 20. Jahrhundert**

2st., Do 16-18, Phil 972

2st. Tutorium siehe Aushang

*Prof. Dr. Frank Golczewski*

Fortsetzung aus dem WS 2009/2010. Keine Neuaufnahmen möglich.

**Literatur:** Klaus Zernack, Polen und Rußland. zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin 1994.

### 54-127 Einführung in die Geschichtswissenschaft (Teil II) **Russen und Deutsche in der Zwischenkriegszeit**

2st., Mi 12-14, Phil 1239

2st. Tutorium siehe Aushang

*Moritz Florin*

Fortsetzung aus dem WS 2009/2010. Keine Neuaufnahmen möglich.

**Literatur:** G. KOENEN: Der Russland-Komplex, München 2005; K. EIMERMACHER (Hg.): Stürmische Aufbrüche und enttäuschte Hoffnungen. Deutsche und Russen in der Zwischenkriegszeit, München 2006.

## 54-165 Vorlesung

### **Geschichte Polens im 19./20. Jahrhundert**

2st., Mo 12-14, Phil C / Cinemaxx

*Prof. Dr. Frank Golczewski*

Die Vorlesung setzt den Überblick über die polnische und die russische Geschichte aus dem Wintersemester fort. Da die Geschichte Polens in der Teilungszeit auch die Geschichte der Teilungsmächte ist, erhält die Vorlesung dadurch einen gesamteuropäischen Aspekt. Sie beleuchtet unter anderem, wie im polnischen wie russischen historischen Selbstverständnis die transformierten Vorstellungen über die Staaten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit das nationale Repertoire mit gestaltet haben. Weitere Themen werden die jeweiligen Umsetzungen der neuen Ideologien, die Ausgestaltung der nationalen Identifizierung und die Reaktion auf die Herausforderungen der Moderne sein. Besonders hervorgehoben wird das „Pflegen“ der national-kulturellen Rivalitäten im Kontext der Ausdifferenzierung der Nationalstaatlichkeit in Osteuropa.

**Literatur:** Jürgen Heyde, Geschichte Polens. München 2008; Claudia Kraft/Katrin Steffen, Europas Platz in Polen. Osnabrück 2007; Klaus Zernack, Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin 1994.

## 54-166 Vorlesung

### **Einführung in die Sowjetische Technikgeschichte**

2st., Di 14-16, ESA1, Hörsaal J

*PD Dr. Monica Rüthers*

Beginn: 13.04.2010

Die Vorlesung führt in die sowjetische Geschichte und in die Technikgeschichte ein. Die Sowjetunion betrieb einen regelrechten Technikkult und legte ihre „wissenschaftlich-technische Revolution“ zur Mobilisierung insbesondere der Jugend für den Sozialismus mehrfach neu auf. Der Tod sollte überwunden und das Weltall besiedelt werden. Der Neue Mensch sollte in Kommunehäusern nach dem von Henry Ford entwickelten Fließband-Prinzip produktiv wie ein Rädchen in einer großen Maschine durchs Leben gehen. Großprojekte sollten das Klima ändern und Orangen in Sibirien oder Melonen in Moskau wachsen lassen, umgeleitete sibirische Flüsse sollten die Steppen Zentralasiens in blühende Landschaften verwandeln. Welche Auswirkungen hatten diese Visionen auf das Leben der Bürger? Welche Rolle spielten Einbauküchen und Geschirrspüler im Systemwettstreit mit dem „Kapitalismus“? Wie gingen die sowjetischen Medien mit Misserfolgen, Rückschlägen und Katastrophen um?

**Literatur:** Evgenij Zamjatin: My (Wir); Loren Graham: Science in Russia and the Soviet Union. A short history. Cambridge 1993; Paul R. Josephson: Projects of the Century in Soviet History. Large-scale technologies from Lenin to Gorbachev. in: Technology and culture 26 (1995), 519-559.

## 54-241 Übung

### **Ein Imperium wird vermessen. Die Ausbreitung der Geographie in Russland im 18. Jahrhundert**

2st., Do 12-14, Phil 1211

*Dr. Kristina Küntzel-Witt*

In der Übung wird analysiert werden, wie sich die geographischen Kenntnisse über das Russländische Reich vom 17. bis zum 19. Jahrhundert dramatisch verbesserten und sich westeuropäischen Standards anpassten. Vor allem die Vermessung Sibiriens und die Entdeckungsreisen im Nordpazifik werden im Mittelpunkt der Übung stehen. Gleichzeitig wird die enge Verknüpfung von Geographie und Geschichtswissenschaft thematisiert werden.

**Literatur:** Valerie Kivelson: Cartographies of Tsardom. The Land and Its Meanings in Seventeenth-Century Russia. Ithaca und London 2006; Leo Bagrow: A History of Russian Cartography up to 1800. Edited by Henry W. Castner. Ontario 1975 (2 vol.).

## 54-244 Übung

### **Ostmitteleuropäische Zeitwenden IV: Die Jahre 1989-1992**

2st., Mi 12-14, Phil 964

*Dr. Sabine Bamberger-Stemann*

Mit den Revolutionen der Jahre 1989 bis 1992 brach im östlichen Europa das System des sog. Ostblocks zusammen. Angestoßen von den Umwälzungen in Polen seit Beginn der 1980er Jahre und den zunehmend erstarkenden oppositionellen und bürgerrechtlichen Bewegungen in den übrigen Staaten des sog. Ostblocks bildeten sich Freiheitsbewegungen höchst unterschiedlicher Ausprägung. Doch erst glasnost' und perestrojka in der UdSSR unter Michail Gorbatschow machten eine Wandlung der politischen Reformziele dieser Bewegungen hin zu einer die volle staatliche Souveränität fordernden politischen Massenbewegung frei. Dabei verliefen die Revolutionen sehr unterschiedlich, was sich auch in den Benennungen ausdrückt, die in die historische Wahrnehmung der jeweiligen Staaten und Gesellschaften längst Eingang gefunden hat: in Estland eine „singende“, in der Tschechoslowakei eine „samtene“ Revolution, in Litauen und Rumänien aber blutige Umstürze und Gegenattacken des jeweiligen. Eben so wenig sind die Folgen der wiedererlangten Souveränität in den Staaten einheitlich, Stichworte sind hier Demokratisierung, Bürgergesellschaft, neue/alte Eliten etc.

Die Veranstaltung beendet die Reihe, die sich mit zentralen Daten des 20. Jahrhunderts in Ostmitteleuropa befasst. Erwartet wird eine kontinuierliche Lektüre und Mitarbeit sowie zur Erlangung von Scheinen die Übernahme eines Referats und einer Ausarbeitung.

**Literatur:** Freiheit im Blick = Osteuropa (2009), H. 2-3; Wendepunkte der deutsch-polnischen Beziehungen im 20. Jahrhundert = Nordost-Archiv 2 (1993), H. 1; Curt Gasteyer, Europa: From Division to Unification. Bonn 2006; Tony Judt, Die Geschichte Europas seit dem Zweiten Weltkrieg. München, Wien 2006.

## 54-247 Übung

### **Wie könnte eine „visuelle Geschichte der Juden“ aussehen?**

2st., Di 10-12, Phil 1370

*PD Dr. Monica Rüthers*

In der Übung schauen wir uns unterschiedliche Bildtypen an und versuchen, Kategorien zu entwickeln: Ethnografische Fotografien von Typen und Szenen des Shtetl, Moses Lilienthals Postkarten zum Zionismus, Anlasspostkarten zu jüdischen Feiertagen, Jüdische Familienfotos, Gruppenfotos jüdischer Vereinigungen, Darstellungen von jüdischen Sportlern und Helden als nationalen Vorbildern und fragen nach den Differenzen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung. Abgrenzend diskutiert wird auch die Rolle der „Opferbilder“ nach der Shoah.

**Literatur:** Chaim Potok: Mein Name ist Ascher Lev.

## 54-252 Übung

### **Exkursion Wolhynien**

2st., Do 20-22 (14tägl.), Phil 972

*Prof. Dr. Frank Golczewski*

Die Exkursion soll in der zweiten Julihälfte 2010 stattfinden und ca. 14 Tage dauern. Sie führt von Lublin über Chełm nach Rivne und Żytomyr und thematisiert die früher gemischten und heute weitgehend homogenen nationalen, sozialen und kulturellen Verhältnisse im polnisch-ukrainischen Grenzgebiet. Zusätzlich zur Exkursion werden obligatorische Vorbereitungssitzungen mit Übungscharakter angeboten. Näheres wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss einführender Lehrveranstaltungen voraus.

Die Teilnehmer müssen einen noch nicht bestimmbareren Kostenanteil tragen.

**Termine werden noch bekannt gegeben.**

## 54-331 Hauptseminar

### **Zwischen Polen und der Ukraine (mit Exkursion)**

2st., Fr 14-16, Phil 1370

*Prof. Dr. Frank Golczewski*

Die Grenzen in Osteuropa waren fließend, als die Großreiche im 19. und 20. Jahrhundert in Nationalstaaten aufgelöst wurden. In diesem Seminar soll – konzentriert auf Galizien und Wolhynien – herausgearbeitet werden, wie aus den gemischtkulturellen und gemischtreligiösen Territorien zu den entstehenden Nationalstaaten „passende“ national homogene Gebiete wurden. Dabei wird mit der Konkurrenz der lateinischen und orthodoxen kirchlichen Traditionen begonnen, es werden die Sozialstrukturen und ihr Wandel sowie die Nationalkämpfe des 20. Jahrhunderts betrachtet, und ein besonderes Augenmerk auf die Aufarbeitung der Geschichte nach 1989/91 gerichtet.

Eine in diesem Zusammenhang für den Juli 2010 geplante zweiwöchige Exkursion nach Polen und in die Ukraine soll am Beispiel Wolhyniens – auf einer Reise von Lublin und Chełm nach Rivne und Żytomyr – die historische Spurensuche anregen und einen Einblick in die aktuelle Aufarbeitung der regionalen Geschichte geben.

Die Exkursion stellt eine separate Lehrveranstaltung dar und die Teilnahme an ihr ist unabhängig von dem Besuch dieses Seminars.

Als Leistungen werden im Seminar ein Referat und eine Hausarbeit verlangt.

**Literatur:** Martin Aust, Polen und Russland im Streit um die Ukraine. Wiesbaden 2009; Torsten Wehrhahn, Die Westukrainische Volksrepublik. Berlin 2004; Cornelia Schenke, Nationalstaat und die nationale Frage 1921-1939. Hamburg 2004.

## 54-332 Hauptseminar

### **Juden und Zigeuner – zwei europäische Minderheiten im Vergleich**

2st., Mo 16-18, Phil 972

*PD Dr. Monica Rütters*

Beginn: 12.04.2010

Das Hauptseminar nimmt ganz unterschiedliche europäische Regionen in den Blick. Ausgehend von der Beobachtung, dass es zwei „Ethnomusiken“, Klezmer und Flamenco, in den 80er Jahren in die Pop-Charts und die „Weltmusik“ geschafft haben, sollen hier die Geschichten beleuchtet werden, die sich hinter dem „Spektakel“ verbergen. Stichworte sind Diaspora und Migration, regionale Eigenheiten, das „Jewish revival“ und die Shoah als Faktor bei der Erforschung wie auch der Laienwahrnehmung, Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung beider Minderheiten in Ostmitteleuropa, Deutschland und Frankreich.

**Literatur:** Ruth Ellen Gruber: Virtually Jewish – Reinventing Jewish Culture in Europe. Berkeley, Cal. Etc. 2002; Roma- / Zigeunkulturen in neuen Perspektiven. Romani/Gypsy Cultures in New Perspectives. Hg. von Fabian Jacobs und Johannes Ries. Leipzig 2008.

## — Seminar

### **Die Neuformierung der ost- und ostmitteleuropäischen Staatenwelt nach dem Ersten Weltkrieg**

2st., Mi **15.45-17.15**, Gebäude H 1 (HSU), Raum 110

*Dr. Rudolf Mark*

Beginn: 14.4.2010

## — Übung

**N.N.**

2st.,

*Dr. Rudolf Mark*

## **2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)**

### **a) Slavistik**

Der Klammervermerk bei den Veranstaltungen verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächergruppe Slavistik:

(O) = Ostslavistik/Russistik, (S) = Südslavistik, (W) = Westslavistik

### 1. STUDIENBEREICH SPRACHWISSENSCHAFT

53-895 Vorlesung

**Psycholinguistik (O,S,W)**

2st., Mi 10-12, Phil 503

*N.N.*

53-896 Seminar Ib

**Phraseologismen im Russischen (O)**

2st., Do 16-18, Phil 503

*Katrin Bente Fischer*

53-897 Seminar Ib

**Serbokroatisch – Polnisch – Deutsch:  
Grammatik kontrastiv (S,W)**

2st., Mi 16-18, Phil 1101

*Gertje Krumbholz*

53-898 Seminar Ib

**Geschichte des Russischen (O)**

2st., Mo 10-12, Phil 503

*N.N.*

53-899 Seminar Ib

**Geschichte des Polnischen (W)**

2st., Di 14-16, Phil 1101

*N.N.*



53-900 Seminar II

**Das Russische seit dem 20. Jahrhundert (O)**

2st., Do 10-12, Phil 503

*N.N.*

53-901 Seminar II

**Sprachkontakte in der Slavia (O, S, W)**

2st., Mi 14-16, Phil 503

*N.N.*

53-902 Seminar II

**Slavische Namenkunde (O, S, W)**

2st., Di 10-12, Phil 1319

*Prof. Dr. Bernhard Brehmer*

53-903 Seminar II

**Kaschubisch (voraussichtlich mit Exkursion) (W)**

2st., Do 10-12, Phil 503

*Prof. Dr. Bernhard Brehmer*

## 2. STUDIENBEREICH LITERATURWISSENSCHAFT

53-906 Vorlesung

**Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (O, S, W)**

2st., Fr 10-12, Phil F

*Prof. Dr. Robert Hodel*

53-907 Vorlesung

**N.N.**

2st.,

*N.N.*

53-908 Seminar Ia

**Einführung in die Literaturwissenschaft für  
Studierende der Slavistik (Russisch) (O)  
Analyse russischer Erzählungen und Gedichte vom  
18. bis zum 20. Jahrhundert**

2st., Fr 12-14, Phil 503

*Prof. Dr. Robert Hodel*

**Übung**

2st., Fr 14-16, Phil 1101

*Tutor*

53-909 Seminar Ia

**Einführung in die Literaturwissenschaft für  
Studierende der Slavistik (Serbokroatisch) (S)  
Analyse von Erzählungen und Gedichten in  
serbokroatischer Sprache von der Renaissance bis  
zum 20. Jh.**

2st., Do 10-12, Phil 1320

*Olga Stojanović*

**Übung**

2st., Do 16-18, Phil 1320

*Tutor*

53-910 Seminar Ia

**Einführung in die Literaturwissenschaft für  
Studierende der Slavistik (Polnisch) (W)  
Analyse polnischer Erzähltexte und Gedichte von  
der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert**

2st., Mo 12-14, Phil 503

*Peter Salden*

**Übung**

2st., Mo 14-16, Phil 1319

*Tutor*

53-911 Seminar Ia  
**Einführung in die Literaturwissenschaft für  
Studierende der Slavistik (Tschechisch) (W)**  
**Analyse tschechischer Erzählungen und Gedichte  
vom 19. bis 20. Jahrhundert**  
2st., Mi 12-14, Phil 1319  
*Petr Málek*

**Übung**

2st.,  
*Tutor*

53-912 Seminar Ib  
**Anton P. Čechov: Prosa**  
2st., Mo 14-16, Phil 703  
*N.N.*

53-913 Seminar Ib  
**N.N.**  
2st.  
*N.N.*

53-914 Seminar II  
**Literatur Russisch (O)**  
2st.  
*N.N.*

53-915 Seminar II  
**W. Gombrowicz: Ferdydurke (W)**  
2st., Mi 10-12, Phil 1101  
*Prof. Dr. Robert Hodel*

53-917 Vorlesung (in russischer Sprache)  
**Russische Landeskunde**  
2st., Do 14-16, Phil 703  
*Swetlana Fitz*

53-918 Kolloquium

**Texte zur russischen Kulturgeschichte**

2st., Di 16-18, Phil 703

*Swetlana Fitz*

53-919 Vorlesung (in serbokroatischer Sprache)

**Landeskunde des serbokroatischen Sprachraums II**

2st., Di 10-12, Phil 1320

*Olga Stojanović*

53-920 Kolloquium

**Analiza kulturnoistorijskih tekstova**

2st., Di 12-14, Phil 1320

*Olga Stojanović*

53-921 Vorlesung (in polnischer Sprache)

**Polnische Landeskunde**

2st., Do 12-14, Phil 1101

*Wojtek Klemm*

53-922 Kolloquium

**Texte zur polnischen Kultur (vom Mittelalter bis zur Aufklärung)**

2st., Do 14-16, Phil 1101

*Wojtek Klemm*

53-923 Vorlesung (in tschechischer Sprache)

**Tschechische Landeskunde**

2st., Di 12-14, Phil 503

*Petr Málek*

53-924 Kolloquium

**Texte zur tschechischen Kultur (vom Mittelalter bis zur Aufklärungszeit)**

2st., Di 14-16, Phil 1320

*Petr Málek*

## Es bestehen drei Möglichkeiten Russisch zu lernen (A.-C)

### A. AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG (Fakultät f. Geisteswissenschaften)

#### EINGANGSPHASE

#### **Einführungskurs Russisch II**

6st.

53-925 a) Grammatik  
4st., Mo 8-12, Phil 703  
*Natalia Brüggemann*

53-926 b) Hör- und Sprechübung  
2st., Di 12-14, Phil N.N.  
*Swetlana Fitz*

#### **Ergänzende Sprachlehrveranstaltungen (für alle BA- und MA-Studierenden)**

53-927 Schreibübung  
2st., Mo 12-14, Phil 1319  
*Andrey Bogen*

53-928 **Russistische Fachsprache**  
2st., Di 18-20, Phil 703  
*Swetlana Fitz*

#### **Aufbaukurs I**

4st.

53-929 a) Grammatik  
2st., Di 10-12, Phil 703  
*N.N.*

53-930 b) Hör- und Sprechübung  
2st., Do 12-14, Phil 703  
*Swetlana Fitz*

## **Aufbaukurs II**

2st.

53-931 Lese- und Schreibübung (für Nicht-Muttersprachler im Russischen)

2st., Do 8-10, Phil 703

*Swetlana Fitz*

53-932 Lese- und Schreibübung (für Muttersprachler im Russischen)

2st.

*N.N.*

## **Vertiefungskurs I**

4st.

53-933 a1) Grammatik (für Nicht-Muttersprachler im Russischen)

2st., Fr 12-14, Phil 703

*Andrey Bogen*

53-934 a2) Grammatik (für Muttersprachler im Russischen)

2st., Mo 12-14, Phil 703

*Natalia Brüggemann*

53-935 b1) Übersetzung russisch-deutsch (für Muttersprachler im Russischen)

2st.

*N.N.*

53-936 b2) Übersetzung russisch-deutsch (für Nicht-Muttersprachler im Russischen)

2st., Mi 12-14, Phil 1320

*N.N.*

## **Vertiefungskurs II**

4st.

53-937 a) Übersetzung deutsch-russisch (für Muttersprachler im Russischen) [für Nicht-Muttersprachler im WS 2010/2011]

2st., Di 14-16, Phil N.N.

*Swetlana Fitz*

53-938 b) Praktika pis'mennoj reči

2st., Fr 10-12, Phil 703

*Andrey Bogen*

**Integrierte Sprachlehrveranstaltung II  
(für Studierende im Nebenfach)**

6st.

(bestehend aus 3 Teilveranstaltungen, pro Semester  
werden jeweils 2 Veranstaltungen angeboten)

- 53-939 a) Landeskunde  
2st. Mo 14-16 Phil 503  
*Andrey Bogen*  
b) Übersetzung russisch-deutsch  
2st. = 53-935 b1, 53-936 b2

**EXAMENSPHASE**

**Ergänzende Lehrveranstaltungen**

**53-940 Übersetzungsübungen deutsch-russisch**

2st., Di 10-12, Phil 1101

*Natalia Brüggemann*

**53-941 Pis'mennye referaty po literature**

2st. Do 10-12 Phil 703

*Swetlana Fitz*

## **B. AM FACHSPRACHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT**

**Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)  
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg**

### **Einstufung:**

Die **letzte** Einstufung für das Sommersemester 2010 erfolgt am **29. März!**

Das Fachsprachenzentrum bietet Kurse auf den Niveaus B2 und C1 an. Um sicherzustellen, dass Sie einen für ihr Niveau geeigneten Kurs besuchen, sind die Einstufungstests obligatorisch.

**Bitte bringen Sie Ihren Studenten- und einen Lichtbildausweis mit!**

### **Termine: Russisch**

**Montag, 29. März 2010 18:00 Uhr im ESA1, Hörsaal C.**

**bis zum 29. Januar 2010:**

Mittwoch 18:00-18:30 Uhr in Raum 0078 (VMP 5).

Sprachzeugnis: Wenn Sie ein Sprachzeugnis für den DAAD oder ein anderes Stipendienprogramm benötigen, nehmen Sie bitte am Einstufungstest teil. Kommen Sie dann mit den für Ihr Programm nötigen Formularen in die Sprechstunde der für Ihre Sprache zuständigen Lehrkraft.

### **Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen:**

Wie bisher sind die Einstufungstests obligatorisch - Studierende ohne bestandenen Einstufungstest oder einen Leistungsnachweis vom Fachsprachenzentrum können sich nicht anmelden. Die Anmeldung mit einem Leistungsnachweis von der VHS ist erst ab Niveau B1.3 möglich.

Studierende mit einem Leistungsnachweis vom FSZ oder der VHS kommen bitte **mit dem Leistungsnachweis**, ihrem Studenten- und einem Lichtbildausweis zur Anmeldung.

### **Termine der Anmeldung:**

**Die Anmeldung zum Russischkurs findet am Donnerstag, den 1. April 2010, von 9:00-19:00 Uhr in Raum 0078 (VMP 5) statt.**

Studierende, die sich nicht dort angemeldet haben, können leider nicht an unseren Kursen teilnehmen. Können Sie selbst nicht zur Anmeldung erscheinen, schicken Sie bitte eine Vertretung mit den nötigen Unterlagen und einer Vollmacht. Diese kann Sie dann eintragen.

Studentenausweis und gegebenenfalls einen Leistungsnachweis mitbringen!



05-852 Niveau B2/C1  
**(Russisch) Interkulturelle Kompetenz**  
**„Lesen, Sprechen, Schreiben und Grammatik“**  
Montag 20:00-21:30 Uhr, VMP5/0078  
*Dr. Olga Slavina*

Ziel dieses Kurses ist eine systematische Wiederholung der Grammatik und die Intensivierung bereits vorhandener Russischkenntnisse durch autonome Lernprojekte. Der Kurs richtet sich an **alle** Russisch-Interessierten ab Niveau B2.

Цель занятий: научиться понимать и решать межкультурные коммуникативные задачи, используя возможности русского языка и знание культурных реалий. Содержание курса: конструирование проблемных ситуаций и их анализ в сфере межкультурного делового общения. Рабочие материалы: учебные пособия по деловому русскому языку и актуальные материалы средств массовой информации (будут предоставлены на занятиях).

**Bitte Informieren Sie sich auch unter:**

<http://www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum/>

## **C. SPRACHKURS DER UNI & HAMBURGER VOLKSHOCH-** **SCHULE** (Seit dem SoSe 2007 GEBÜHRENFREI!!!)



**INFORMATIONEN UNTER:**

<http://www.uni-hamburg.de/Einrichtungen/vhs/index.html>

***Rechtzeitige Anmeldung erforderlich!***

## WEITERE FREMDSPRACHENKURSE

### SERBOKROATISCH

**53-942 Einführungskurs Serbokroatisch II**

6st., Mo 10-14, Phil 1320

Do 12-14 Phil 1320

*Olga Stojanović*

**53-943 Aufbaukurs Serbokroatisch II**

2st., Do 14-16, Phil 1320

*N.N.*

**53-944 Vertiefungskurs Serbokroatisch II**

2st.

*N.N.*

### POLNISCH

**53-945 Einführungskurs Polnisch II**

6st., Di 14-18, Phil 503

Mi 14-16, Phil 1101

*Wojtek Klemm*

**53-946 Aufbaukurs Polnisch II**

2st., Di 12-14, Phil 703

*Wojtek Klemm*

**53-947 Vertiefungskurs Polnisch II**

2st., Mi 12-14, Phil 1101

*Wojtek Klemm*

### TSCHECHISCH

**53-948 Einführungskurs Tschechisch II**

6st., Mo 16-20, Phil 1319

Mi 10-12 Phil 1319

*Petr Málek*

**53-949 Aufbaukurs Tschechisch II**  
2st., Di 18-20, Phil 1319  
*Petr Málek*

**53-950 Vertiefungskurs Tschechisch II**  
2st., Di 16-18, Phil 1319  
*Petr Málek*

## **SLOVENISCH**

**53-951 Slovenisch II**  
4st., Mi 16-20, Phil 1320  
*Monika Pemič*

**53-952 Slovenisch IV**  
2st., Do 16-18, Phil 1319  
*Monika Pemič*

**53-953 Slovenische Landeskunde**  
2st., Do 18-20, Phil 1320  
*Monika Pemič*

## b) Finnougristik / Uralistik

Alle Veranstaltungen finden im Institut für Finnougristik/Uralistik, Johnsallee 35, 20148 Hamburg statt.

### 53-955 Seminar Ia

#### **Überblick über die kleineren uralischen Völker**

2st., Mi 10-12, Raum 110

*Beáta Wagner-Nagy*

In dieser Veranstaltung wird die uralische Sprachfamilie vorgestellt: Zusammensetzung, Siedlungsraum der Völker, gemeinsame sprachliche und ethnische Vorgeschichte. Nach der Einführungsphase werden die kleineren uralischen Völker (Sami, Permianer, Wolgafinnen, Obugrier und Samojuden) vorgestellt. Hierbei sollen u.a. folgende Themen zur Sprache kommen:

- Erforschung der kleineren uralischen Völker in Russland
- heutiger Status der uralischen Völker und Sprachen in der Russischen Föderation
- Geschichte und heutiger Status der Saami in Finnland, Norwegen und Schweden
- Traditionelle materielle und geistige Kultur der kleineren uralischen Völker und Probleme ihrer Bewahrung bzw. Revitalisierung

**Literatur:** Bartens, Hans-Hermann: Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg 2000 (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19); Hajdú, Péter / Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Budapest 1987; Lallukka, Seppo: The East Finnic Minorities in the Soviet Union. Helsinki 1990; Nanovfszky, György: The finno-ugric world. Budapest 2004; Auf weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung hingewiesen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.

### 53-956 Seminar Ib

#### **Einführung in die Ostseefennistik**

2st., Mi 8-10, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*

In dem Seminar werden die nach dem klassischen Einteilungsprinzip insgesamt sieben ostseefinnischen Völker *Esten, Finnen, Ingrier, Karelrier, Liven, Wepsen und Woten* sowie die neu definierten Minderheiten *Tornedaler* (in Schweden) und *Kvenen* (in Norwegen) in Vergangenheit und insbesondere in Gegenwart überblickartig dargestellt. Umrissen werden hierbei vor allem die jeweilige Kulturtradition, die reichhaltige Volksdichtung und in geringem Maße die Belletristik. Besonderes Augenmerk wird auf die Spracherhaltung gerichtet. Auf die einzelsprachlichen Phänomene und deren Entstehungsgeschichte kann in diesem Zeitrahmen nur sehr knapp eingegangen werden. Daher wird die

Lehrveranstaltung Nr. 53-977, die eine ergänzende Übung zum Thema der kleinen ostseefinnischen Sprachen darstellt, ausdrücklich empfohlen.

**Literatur:** Laanest, Arvo: Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg 1982; In der ersten Sitzung wird auf weitere relevante Literatur hingewiesen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

**Leistungsanforderung:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

## 53-957 Seminar Ib

### **Einführung in die Linguistik für Studierende der Finnougristik**

2st., Mo 10-12, Raum 110

mit Übung Mo 12-14, Raum 110

*Beáta Wagner-Nagy*

Diese Veranstaltung gibt in erster Linie einen Überblick über die Hauptgebiete der Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax). Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen der deskriptiven, typologischen und historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Allgemeinen sowie in spezieller Anwendung auf die uralischen Sprachen.

**Literatur:** Hall, Tracy Alan (2000), Phonologie. Eine Einführung. de Gruyter; Müller, Horst M (Hrsg.) 2006: Arbeitsbuch Linguistik, Schöningh UTB; Ramers, Karl Heinz 2000: Einführung in die Syntax W. Fink, München; Volmert, Johannes (Hrsg.) 52005: Grundkurs Sprachwissenschaft, W. Fink UTB.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen E1 und E2 sowie E3 und E4 bzw. E6 und E7.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

## 53-958 Seminar IIa (Ostseefennistik + Hungarologie)

### **Typologie der Verneinung in den uralischen Sprachen**

2st., Di 12-14, Raum 110

*Beáta Wagner-Nagy*

Gegenstand des Seminars ist das Phänomen der Negation in den uralischen Sprachen. Während der Veranstaltung werden folgende Themen besprochen:

Was ist Negation? Definitionen (Standardnegation, Konstituentennegation usw.), typologische Beschreibung der verschiedenen Satztypen. Hierbei sollen verschiedene kleinere uralische Sprachen auch detailliert behandelt werden.

**Literatur:** Croft, William 1991: The evolution of negation, Journal of Linguistics 27, 1–27; Dahl, Östen 1979: Typology of sentence negation, Linguistics 17, 79–106; Dryer, Matthew S. 1992: The Greenbergian Word Order Correlations, Language 68, 81–138; Miestamo, Matti 2005a: Standard Negation. The Negation of Declarative Verbal Main Clauses in a Typological Perspective, Mouton de Gruyter, Berlin – New York.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Zu diesem Seminar gehört die Übung LV-Nr. 53-959.

### 53-959 Übung (Ostseefennistik + Hungarologie)

#### **Feldforschung in der Finnougristik**

2st., Fr 10-12, Raum 007

*Dr. Ulrike Kahrs*

Während des Studiums der Finnougristik / Uralistik wird man unweigerlich mit dem Begriff "Feldforschung" konfrontiert. Im Rahmen dieser Übung erhalten die Studierenden zunächst einen Einblick in die Geschichte der linguistischen und ethnologischen Feldforschung, wobei die frühen Erforscher der finnougrischen / uralischen Sprachen (z.B. M. A. Castrén, H. Paasonen, B. Munkácsi) im Mittelpunkt stehen. Die Studierenden sollen sich hierbei mit verschiedenen historischen Dokumenten (Tagebuchberichten, ethnographischen und linguistischen Aufzeichnungen) auseinandersetzen, wobei ein besonderes Augenmerk auf ethische Fragen der wissenschaftlichen Forschung gerichtet sein wird. Der Schwerpunkt der Übung liegt jedoch auf den praktischen Aspekten einer Feldforschung. So sollen die Studierenden mit den verschiedenen Methoden der Datenerhebung (z.B. teilnehmende Beobachtung, Durchführung von strukturierten und freien Interviews, Erstellung und Auswertung von Fragebögen, Wortlisten und Mustersätzen) vertraut gemacht werden. Da diese Übung zusammen mit der Veranstaltung 53-958 ein Modul bildet, wird die Verneinung in den uralischen Sprachen insbesondere bei den praktischen Übungen Berücksichtigung finden.

**Literatur:** Beer, Bettina 2003: Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin; Weiers, Michael 1980: Linguistische Feldforschung. Wiesbaden; Vaux, Bert / Cooper, Justin 1999: Introduction to Linguistic Field Methods. München / Newcastle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** s. Seminar LV-Nr. 53-958.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mehrere mündliche Kurzreferate.

### 53-960 Seminar IIb (Hungarologie + Ostseefennistik)

#### **Folklore der uralischen Völker**

2st., Di 14-16, Raum 110

*Dr. Réka Zayzon*

Folklorematerialien gehören zu den wichtigsten Quellen in der Uralistik: Sie sind Grundlage von philologischen, sprachgeschichtlichen und ethnologischen Untersuchungen. Heute hat sich zudem die Folkloreforschung als eigene, grenzüberschreitende (ethnologisch-literaturwissenschaftliche) Disziplin etabliert. Nach der Klärung wichtiger Begriffe und Methoden der Folkloreforschung bietet diese Lehrveranstaltung einen systematischen Überblick über die Folklore der einzelnen uralischen Völker. Betrachtet wird zunächst die Geschichte der Materialsammlung sowie die Editierung und Erforschung der gesammelten

Materialien. Es werden dann Schichten, Gattungen und Genres der Folklore der uralischen Völker vorgestellt und am Beispiel einzelner Texte veranschaulicht.

**Literatur:** Eine Liste mit der empfohlenen Literatur wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Zu diesem Seminar gehört die Übung LV-Nr. 53-961.

### 53-961 Übung (Hungarologie + Ostseefennistik)

#### **Übung zur Folklore der uralischen Völker**

2st., Di 16-18, Raum 110

*Dr. Tiborc Fazekas*

Nach einem Überblick über die Geschichte, die Methoden und den aktuellen Stand der Erforschung der finnougri-schen Kulturen werden die einzelnen Siedlungsregionen dieser Völker, die materiellen und geistigen Merkmale ihrer Folklore, die typischen Gattungen der Volksdichtung, die Besonderheiten ihrer Volksmusik sowie die materiellen Rahmen ihres Alltagslebens exemplarisch und vergleichend untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, neben einer breiten Information über die Folklore der finnougri-schen Völker auch tiefer gehende Kenntnisse zu den charakteristischen Phänomenen dieser Kulturen sowie zu den Methoden der Forschung mit Hilfe von reichlichem Anschauungsmaterial zu vermitteln.

**Literatur:** Die empfohlene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** s. Seminar LV-Nr. 53-960.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme.

### 53-962 Seminar IIb (Ostseefennistik)

#### **Finnische Kulturgeschichte**

2st., Fr 8–10, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*

In dem Seminar werden die unterschiedlichsten Bereiche der finnischen Kulturgeschichte von der Entstehung zu Beginn des 19. Jahrhunderts bis hin zur Gegenwart behandelt. Hierzu zählen vor allem die Malerei, Bildhauerei, Architektur, Textilkunst, das Design sowie das Theater, die Filmkunst und die Musik. Bei der Vorstellung einzelner Vertreterinnen und Vertreter werden die allgemeinen kulturgeschichtlichen Strömungen berücksichtigt, jedoch richtet sich das Augenmerk insbesondere auf die jeweiligen politisch-historischen Verhältnisse in Finnland wie die Zeit des Nationalen Erwachens und des Karelianismus.

**Literatur:** Einführende Werke s. Handapparat, auf spezielle Literatur wird in den ersten Sitzungen hingewiesen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Zu diesem Seminar gehört die Übung LV-Nr. 53-963.

### 53-963 Übung (Ostseefennistik)

#### **Finnische Volkskultur**

2st., Fr 10-12, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*

In dieser Übung werden die unterschiedlichsten Bereiche der finnischen Volkskultur behandelt. Hierzu zählen vor allem traditionelle Wohn-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen, traditionelle Fertigkeiten im Handwerk und Handarbeiten, vielschichtige Riten im Lebenszyklus, die Volksmedizin, Sauna- und Festtagsbräuche sowie die Volksmusik und die Volkstänze. Besondere Berücksichtigung gebührt dem Volksglauben, denn zahlreiche Traditionen spiegeln alte Glaubensvorstellungen wider.

**Literatur:** Einführende Werke s. Handapparat, auf spezielle Literatur wird in den ersten Sitzungen hingewiesen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** s. Seminar LV-Nr. 53-962.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme

## **Sprachlehrveranstaltungen (FINNISCH, UNGARISCH, ESTNISCH)**

### 53-966 Finnisch IIa

2st., Di 8-10, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*

### 53-967 Finnisch IIb

2st., Do 10-12, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*

### 53-968 Finnisch IVa

2st., Di 10-12, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*

### 53-969 Finnisch IVb

2st., Do 8-10, Raum 110

*Dr. Paula Jääsalmi-Krüger*



**53-970 Ungarisch IIa**

2st., Mo 14-16, Raum 007

*Dr. Tiborc Fazekas*

**53-971 Ungarisch IIb**

2st., Do 12-14, Raum 007

*Dr. Tiborc Fazekas*

**53-972 Ungarisch IVa**

2st., Mo 16-18, Raum 007

*Dr. Tiborc Fazekas*

**53-973 Ungarisch IVb**

2st., Do 10-12, Raum 007

*Dr. Tiborc Fazekas*

**53-974 Ungarisch VI: Kaffeehäuser 1848–1948 – Brutstätten  
des Fortschritts**

2st., Do 14-16, Raum 110

*Dr. Ildikó Fazekas*

**53-975 Estnisch II**

2st., Do 14-16, Raum 007

*Kaja Telschow*

**53-976 Estnisch IV**

2st., Do 16-18, Raum 007

*Kaja Telschow*

### 3. Lehrgebiet Ostrecht

- 10-02-660      Vorlesung  
**Ostrecht II, Teil 2**  
2st., Mo 14-16, ESA1, Hörsaal K  
*Prof. Dr. Otto Luchterhandt*  
Ostrecht II. Staatsrecht Europas. Zweiter Teil: §§ 3 bis 9  
Die Veranstaltung schließt unmittelbar an die im WiSe 2009/10  
begonnene vergleichende Darstellung des Staatsrechts  
Osteuropas an. Behandelt wurden bisher die §§ 1 und 2. Das  
Gliederungsschema der Vorlesung II ist über STiNE zugänglich.  
Weitere technische Erläuterungen folgen zu Beginn des  
Sommersemesters. Die angekündigte Vorlesung kann ohne  
Nachteil auch von denjenigen besucht werden, die im WiSe  
2009/10 "Ostrecht II" (Teil I) nicht besucht haben.
- 10-02-661      Vorlesung  
**Handels-, Wirtschafts- und Gesellschafts-  
recht in Osteuropa**  
2st., Mo 12-14, Rhs EG 17  
*Dr. Magdalena Pajor-Bytomski*
- 10-02-616      Blockseminar  
**Korruptionsbekämpfung in Osteuropa**  
2st., Termine am Do. 15.04. 18-20, Mi. 12.05.  
17-19 und Sa. 26.06. 10-12, Rhs 20,  
Fr. 25.06. 15-17, Rhs EG 17  
*Dr. Magdalena Pajor-Bytomski*  
Der Termin am Do, 15.04.2010, gilt als obligatorische Einstiegs-  
veranstaltung! Hier werden auch die Referats- und Hausarbeits-  
themen vergeben.

## 4. Lehrgebiet Politik

22-121.20 Vorlesung

### **Verfassungspolitik in einer globalen Welt**

2st., Mo 10-12, ESA1, Hörsaal B

*Prof. Dr. Christine Landfried*

22-122.20 Vorlesung

### **UNO und Global Governance**

2st., Di 12-14, VMP 6, Phil D / Cinemaxx

*Prof. Dr. Cord Jakobeit*

22-123.20 Vorlesung

### **Der Staat in der politischen Ideengeschichte der Neuzeit**

2st., Mi 10-12, VMP 6, Phil D / Cinemaxx

*Prof. Dr. Olaf Asbach*

— Seminar

### **Ex-Jugoslawien: Staatszerfall, Kriegsentwicklung, Internationales Krisenmanagement**

2st.,

*Prof. Dr. August Pradetto*

Beginn: In der 15. KW

Zeit und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben!

## 5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie

21.60-301 Blockseminar

### **Die Politische Ökonomie wirtschaftspolitischen Reformen und Systemtransformationen**

Der Termin der verbindlichen Einführungsveranstaltung wird auf der Homepage bekanntgegeben!

*Dr. Joachim Zweynert*

Die erste Hälfte der Einführungsveranstaltung wird den organisatorischen Details der Veranstaltung gewidmet sein, in der zweiten Hälfte biete ich eine kurze Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens für diejenigen an, die sich auf diesem Gebiet noch unsicher fühlen – diejenigen, die sich darin sattelfest fühlen, brauchen daran nicht teilzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass der erste Teil der Veranstaltung eine **PFLICHTVERANSTALTUNG** für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist, zumal wir hier auch den Termin des Blockseminars festlegen und die Themen verteilen werden.

Wie immer stehe ich Ihnen für Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie mich am besten mobil unter 0176-68145823. Meine nächsten Sprechstundentermine entnehmen Sie bitte der Website von Frau Allgoewer, wo Sie mich unter „Research Associate“ finden.

#### Betreuer der Hausarbeiten

PD Dr. Joachim Zweynert

Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) GmbH

Zweigniederlassung Thüringen

Gorkistraße 9, 99084 Erfurt

Tel.: +49-(0)361-7447-108

Fax: +49-(0)361-7447-454

Internet: [www.hwwi.org](http://www.hwwi.org)

Email: [zweynert@hwwi.org](mailto:zweynert@hwwi.org)

63-157

Hauptseminar

### **Ostseeraum**

2st., Mo 10-12, Geomatikum, Raum 531

*Prof. Dr. Bärbel Leupolt*

Die Themenvergabe erfolgt bereits am 02.02.2010, 10-11Uhr, Raum.532a (Geomatikum). Für Studierende des Osteuropa-Studienganges ist eine Teilnahme möglich - ohne vorherige Themenvergabe, es ist jedoch eine Hausarbeit als Leistungsnachweis anzufertigen.

## 6. Sonstiges

57-208 **Einführung in das Buruschaski**  
2st., Fr 12-14, ESA Ost, Raum 118

*Dr. Jan Henrik Holst*

Das Buruschaski, gesprochen beim Karakorum-Gebirge, ist - wie z. B. auch das Baskische - eine Sprache, von der bisher keine Verwandtschaft zu irgendeiner Sprachfamilie nachgewiesen werden konnte. Die Sprecher dieser Sprache sehen auffällig europäisch aus. Nach manchen Theorien stammt das Buruschaski aus dem Kaukasus oder aus Osteuropa. In der Lehrveranstaltung setzen wir uns mit den Grundlagen dieser einzigartigen und sehr spannenden Sprache auseinander.

E-mail: [webmaster@janhenrikholst.de](mailto:webmaster@janhenrikholst.de)

Homepage: <http://www.janhenrikholst.de>

## Stundenplan für das SoSe 2010

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9					
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

Notizen:

## **Abkürzungsverzeichnis:**

AP Audimax	Allende-Platz Von-Melle-Park 4
BG	Basisgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
Cinemaxx	Cinemaxx Hamburg-Dammtor (Kino), Dammtordamm 1
EG ESA1 ESA Ost	Erdgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28 Edmund-Siemers-Allee 1 (Hauptgebäude der Uni Hamburg) Edmund-Siemers-Allee 1 (Ostflügel des Hauptgebäudes der Uni Hamburg)
FSZ	FachSprachenZentrum der Uni Hamburg Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Geomatikum	Bundesstraße 55 (Eimsbüttel)
HSU / Uni Bw HWWI	Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr, Holstenhofweg 85 (Wandsbek) Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Institut, Heimhuderstr. 71
IFSH	Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, Beim Schlump 83
Phil	Von-Melle-Park 6 („Philosophenturm“)
Rhs	Rechtshaus, Schlüterstr. 28
UG	Untergeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
VMP 5 (Wiwi) VMP 6	Von-Melle-Park 5 („Wiwi-Bunker“) Von-Melle-Park 6 (Philosophenturm)

## **Kontakt und Ansprechpartner**

Allgemeine Anfragen zur Organisation und Verwaltung des Studienganges sind an dessen Geschäftsstelle zu richten. Für fachliche Auskünfte stehen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Geschäftsstellen der beteiligten Fachbereiche und Einrichtungen zur Verfügung. Auch organisatorische Fragen zu einzelnen Veranstaltungen sollten mit den dort genannten Ansprechpartnern verhandelt werden.

**Die Studierenden werden gebeten, sich vor der Aufnahme des Studienganges bei der Geschäftsstelle registrieren zu lassen und an der obligatorischen Studienberatung teilzunehmen.**

Die Teilnahme an der Orientierungseinheit wird empfohlen.

### **Geschäftsstelle des Nebenfachstudienganges:**

**Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften, Historisches Seminar, Von-Melle-Park 6 (Philosophenturm), Raum 961 (9. Stock), 20146 Hamburg**

Telefon: 040/42838-4618 (Frau Schmieden),

Telefax: -6380

**osteuropastudien@uni-hamburg.de**

**www.uni-hamburg.de/osteuropastudien**

### **Registrierung - Studienberatung - Examensanmeldung:**

**Sprechzeiten: dienstags 13.00 – 15.00 Uhr und n.V.** (Frau Schmieden)

Von-Melle-Park 6 (Philosophenturm), Raum 961 (9. Stock), 20146 Hamburg

E-Mail: [osteuropastudien@uni-hamburg.de](mailto:osteuropastudien@uni-hamburg.de)

***Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Frank Golczewski***

Von-Melle-Park 6 (Philosophenturm), Raum 1108 (11. Stock), 20146 Hamburg

Telefon: 42838-3582; [frank.golczewski@uni-hamburg.de](mailto:frank.golczewski@uni-hamburg.de);

Sekretariat: Sieglinde Eifler (-4833); [sieglinde.eifler@uni-hamburg.de](mailto:sieglinde.eifler@uni-hamburg.de)

*Stellvertreter:* Prof. Dr. August Pradetto

### **Ansprechpartner bei der HSU - Universität der Bundeswehr Hamburg:**

Prof. Dr. Nikolaus Katzer

E-Mail: [katzer@hsu-hh.de](mailto:katzer@hsu-hh.de)

Prof. Dr. August Pradetto

E-Mail: [pradetto@hsu-hh.de](mailto:pradetto@hsu-hh.de)

### **Ansprechpartner beim HWWI:**

PD Dr. Joachim Zweynert

E-Mail: [zweynert@hwwi.org](mailto:zweynert@hwwi.org)